


 Gefordertes
 Schmerzensgeld

40.000 €


Symbolbilder

Hand-OP verpfuscht: „Wie soll ich denn damit wieder arbeiten können?“

TEASER

Der 48-jährige Mann aus Oberhausen ist von Beruf LKW-Fahrer, muss also auch beim Be- und Entladen tatkräftig anpacken können. Dann wird er aufgrund eines diagnostizierten Karpaltunnelsyndroms (KTS) in einem Herner Krankenhaus an der linken Hand operiert. Doch die Beschwerden bessern sich nach dem Eingriff nicht. Ein anderes Krankenhaus stellt dann die Ursache fest: Bei der OP sei der Eingriff in Herner nicht vollständig durchgeführt worden, weshalb die Probleme natürlich weiterhin bestehen blieben. Aktuell ist der Berufskraftfahrer immer noch arbeitsunfähig. Ob und inwiefern er zukünftig wieder Lkw fahren kann, ist noch ungewiss.



Aktenzeichen: 1203/21

 @medizinrecht

 @medizinrecht_diehl


post@PatientundAnwalt.de